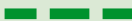


RANDNOTIZEN

Am 5. Mai 2000 konnte der Obermeister der Bauinnung Riesa, **Ulrich Palm**, mit seiner Firma Palm GmbH das 135jährige Firmenjubiläum begehen. Befragt nach seinem Rezept für so viele Jahre erfolgreichen Unternehmertums sagte der passionierte Jäger:



“Wenn man nicht abschalten, abspannen und sich konzentrieren kann, hat man keinen Erfolg.”



Schlagzeilen

Wettbewerb:

Zum zweiten Mal seit 1998 wird die “Außergewöhnlichste Bauleistung Sachsens” gewürdigt. Sieger wird das “Wasserkraftwerk Neißewehr Görlitz-Ludwigsdorf” - umgesetzt vom Baugeschäft Peter Voigt. Der Preis wird vom Sächsischen Baugewerbeverband, den Vogel Baumedien und der VHV ausgelobt.

Jubiläum:

Die Landesfachgruppe Feuerfest- und Schornsteinbau im SBV beging im September 2000 ihr 10jähriges Bestehen. Wilfried Hoelzel - dem zum Jubiläum eine engagierte Arbeit bescheinigt wurde - wurde erneut zum Leiter der Landesfachgruppe gewählt.

Fliesentag:

Bereits zum zweiten Mal fand im Jahr 2000 der Sächsische Fliesentag - eine Initiative der Landesfachgruppe Fliesen-, Platten- und Mosaikeleger im SBV - statt. Das Vortragsprogramm wurde von einer Sponsorausstellung begleitet.



GEMEINSAM GEGEN DIE KRISE

Baugewerbe und Bauindustrie üben den Schulterschluss - Sächsischer Baugewerbeverband wählt neuen Präsidenten



Gerd Enders (Präsident des Sächsischen Bauindustrieverbandes /SBIV) - links -, Knut Nitzsche (Präsident des Sächsischen Baugewerbeverbandes - SBV) - Mitte - am Rande des Sächsischen Bautages im Gespräch mit Prof. Dr. Karl Robl (Hauptgeschäftsführer des Zentralverbandes des Deutschen Bauhandwerks (ZDB)).

Aufbau und die Profilierung des Verbandes als Interessenvertreter des sächsischen Bauhandwerks.

Gemeinsam gegen die Baukrise ankämpfen und “dort zusammenarbeiten, wo es nötig und möglich ist und etwas bringt”, wollte man beim Sächsischen Baugewerbe- und beim Sächsischen Bauindustrieverband. “Miteinander bauen” hieß folgerichtig das Motto des ersten (und bislang einzigen - Anm. d. Red.) Sächsischen Bautages in Dresden - ausgerichtet von beiden Bau-Arbeitgeber-Verbänden im Freistaat. Mehr als 400 Bauexperten aus Wirtschaft und Politik diskutierten auf der Veranstaltung Wege für die im Umbruch befindliche Branche.

Wie ernst die Lage für die Branche tatsächlich ist, muss der Präsident des SBV, Norbert Bartsch mit seinem eigenen Unternehmen erfahren. Die Bartsch-Gruppe muss im Jahr 2000 Insolvenz anmelden - Norbert Bartsch tritt folgerichtig von all seinen Ämtern im Baugewerbeverband zurück. Auf seiner Mitgliederversammlung würdigt der SBV ausdrücklich die Verdienste von Norbert Bartsch um den

Zum neuen SBV-Präsidenten wird der Bauunternehmer Knut Nitzsche gewählt. Er hatte sich bislang in verschiedenen Ehrenämtern in der Bauinnung und im SBV engagiert.



Neben ihm gehören die Vizepäsidenten Rühlig und Rudloff, weiterhin als Regionalvertreter die Herren Möbius und Hahn (Dresden), Becker und Höppner (Leipzig), Hentschel-Röber und Metzner (Chemnitz) sowie als Vertreter der Landesfachgruppen die Herren Palm (Hochbau) und Pikart (Zimmerer) dem neu gewählten Vorstand an. Neugewählt wurde auch der SPA-Ausschuss.

